

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Einleitung	11
Teil 1: Begriffserklärungen	17
Gewalt.....	17
1. Aggression	17
2. Bin ich ein Gewalttäter?	19
3. Gewalt hat einen Täter und ein Opfer.....	22
4. Gewalt verletzt Körper und Seele	23
5. Gewalt nutzt ungleiche Kräfteverhältnisse aus.....	29
6. Gewalt ist feige.....	32
7. Gewalt hat Ursachen, Auslöser, zielgerichtete Absichten und Konsequenzen	33
a. Ursachen.....	33
b. Auslöser	35
c. Zielgerichtete Absichten.....	37
d. Konsequenzen	37
Moral	40
1. Definition von Moral.....	40
2. Gerechtigkeit und Fairness als menschliche Grundmotivation.....	41
3. Moral ist eine intuitive Fähigkeit	43
4. Moral ist ein grundsätzlicher Anspruch.....	44
5. Moral ist eine feste Größe	45
Selbstwert	48
1. Definition von Selbstwert.....	55
2. Der innere Selbstwert	57
a. Zuwendung, Wohlwollen und Fürsorge	58
b. Moralische Integrität.....	60

3. Der äußere Selbstwert	62
a. Achtung und Anerkennung	65
b. Wohlstand	67
4. Selbstwert und Selbstnutzen	69
5. Selbstwertmangel	72
a. Konsequenzen von Selbstwertmangel	73
b. Kompensation von Selbstwertmangel.....	74
1. Die defensive Kompensation.....	75
2. Die offensive Kompensation.....	77
3. Kompensation durch Alkohol und Drogen.....	80
6. Die Selbstwertverletzung als Aggressionsauslöser	82
a. Die direkte Selbstwertverletzung und ihre Kompensation.....	83
b. Die indirekte Selbstwertverletzung und ihre Kompensation.....	84
c. Kompensation ist nur eine Scheinlösung	85
Teil 2: Die Auswirkungen der Erkenntnisse auf die Klientel	91
Das Dilemma.....	91
1. Das ideale Selbstbild und das reale Selbstbild.....	91
2. Der moralische Selbstbetrug.....	95
3. Der persönliche Selbstbetrug.....	96
4. Die kognitive Dissonanz	101
Die Logik der Gewalt	103
1. Die misserfolgsorientierten Persönlichkeitsstrukturen	105
2. Der sozialisierte Gewalttäter	108
Schlussfolgerungen für eine erfolgsorientierte Behandlungsstrategie	113
Teil 3: Die Klientenzentrierte-Gewalt-Analyse (KGA®).....	115
Die Grundlagen	120
1. Neuere Erkenntnisse aus der Hirnforschung	120
a. Selbstwertverletzungen aktivieren den Aggressionsapparat	122
b. Aggressionsverschiebung und Aggressionsgedächtnis.....	123
c. Das moralische Kontrollzentrum als Teil des Aggressionssystems	124
2. Das Moralempfinden ist eine intuitive Fähigkeit des Menschen.....	125
3. Die kognitive Dissonanz	127

Inhalte und Methoden	133
1. Arbeiten mit negativen Persönlichkeitsanteilen.....	133
2. Arbeiten mit moralischen Grundwerten	136
3. Arbeiten mit konfrontativen und provokativen Methoden.....	138
4. Persönliche Erfahrungen	141
a. Erfahrungen aus der Praxis.....	142
b. Erfahrungen aus dem Leben.....	149
Die Durchführung.....	150
1. Die Spiegelung.....	151
a. Die individuelle Problemanalyse.....	154
b. Der erste Schritt: Erkennen des Selbstbetrugs.....	154
c. Der zweite Schritt: Moralische Grundwerte als Maßstab eigenen Verhaltens.....	161
d. Der dritte Schritt: Erkennen der eigenen negativen Persönlichkeitsstrukturen.....	166
2. Die Vorarbeit: Voraussetzungen schaffen für konfrontatives Arbeiten	170
a. Eine tragfähige Vertrauensbasis zwischen Klient und Therapeut.....	171
b. Die Bereitschaft des Klienten, negative Wahrheiten anzunehmen.....	172
c. Die Bereitschaft des Klienten zu tiefgreifender Veränderung	173
d. Die Bereitschaft des Therapeuten, unangenehme Wahrheiten zu vertreten.....	173
3. Die Nacharbeit: Installieren erfolgsorientierter Handlungsstrategien..	176
a. Verstärkung durch Erfolgserlebnisse.....	177
b. Realistische Zukunftsperspektive.....	177
c. Verhaltensaufträge: Kleine, machbare Schritte in die richtige Richtung....	178
Anwendungsmöglichkeiten der KGA	180
1. Die „Klientenzentrierte-Gewalt-Analyse“ im „Anti-Aggressivitäts-Training“	181
a. Stationäre Maßnahmen für Jugendliche und Erwachsene	181
b. Ambulante Maßnahmen für Jugendliche und Erwachsene.....	182
c. Die Einzeltherapie.....	182
d. Die Spiegelung als methodische Basis für den „Heißen Stuhl“	183
2. Die Persönlichkeitsanalyse.....	183

3. Gewaltprävention an Schulen	185
a. Feminisierung in der Pädagogik.....	187
b. Cool at School.....	189
Evaluation.....	193
1. Ambulante Maßnahmen für jugendliche und heranwachsende Intensivtäter	193
2. Cool at School: Eine gewaltpräventive Maßnahme für Schulklassen ...	194
3. Ambulante und stationäre KGA® für erwachsene Straftäter.....	196
Feedback	199
1. Stanis verabschiedet sich von seinen alten Verhaltensweisen.....	199
2. Stefan verabschiedet sich von seinem alten Leben.....	200
3. Sinar beantwortet Fragen in seiner Abschlussarbeit	201
4. Erhan beantwortet Fragen in seiner Abschlussarbeit.....	202
5. Robert, der Sicherheitsverwahrte, verabschiedet sich von seiner massiven Gewaltbereitschaft	203
6. Hassan verabschiedet sich von seinem alten Ich.....	203
Teil 4: Übergeordnete Betrachtungsweisen	205
1. Eine philosophische Betrachtung.....	206
2. Eine gesellschaftskritische Betrachtung.....	211
3. Schlusswort	217